

INHALT der „Jôreszeiten“

I. Herbst: Der Herbst geht durchs Land, die Natur schickt sich zu ahnungsvollen Veränderungen an. Die Erntefeste werden gefeiert. Wehmütig gedenkt der Mensch vergangener Schönheit. Alles sehnt sich nach Ruhe. Allerseelen.

II. Winter: Leid und Freud. Den Kindern bringt er die Freude des Schnees, die Furcht vor Rupprecht und die Erwartung des heiligen Nikolaus. Weihnachten. Die Ballfreuden der Stadt, die Not der Armen. Dreikönigstag. Unserer Landesmutter Geburtstag.

III. Frühling: Im Sturmwind kündigt er sich an; ein Drängen und Knospen allenthalben; der Garten blüht, das Herz wird wieder froh. Ein neues Dasein der Natur. Osterlocken läuten. Im Mai Oktave U. L. Frau; die Kinder führen ihre Reigen auf.

IV. Sommer: Blütenfall und Reife. Der Herbst ist nicht mehr weit. Diese unerträgliche Hitze! Doch die Kinder freuen sich der Ferien. Inmitten der Sommermüdigkeit ein freudiges Fest der Muttergottes und, Inbegriff der irdischen Lust, die Schobermesse. Abschied von Sommer, Schönheit und Freude.



Depuis la dévaluation du franc suisse, les sports d'hiver en Suisse sont à la portée de toutes les bourses. Profitez des sérieux avantages offerts par **„les séjours libres à forfaits“** qui font les prix Tout compris pour 1-3-7 jours et plus.

- 5. Fr. Gaby Reckinger (Solistin).
- 6. Gruppe kleiner Säger.
- 7. Gesangverein „Sägerfréd“, Reisdorf.